

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 6.

Dienstag den 8. Januar

1878.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen im Rathhaussaale, Marktstraße 5, die Nachlassgegenstände des dahier verstorbenen Fräuleins Eleonore Robinson aus London, bestehend aus Kleidungsstücken aller Art, 1 goldene Damenuhr u., gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Januar 1878.

J. A.:

Spitz, Bürgermeister-Secretär.

Curhaus zu Wiesbaden.

Der Schach-Automat Neeb

wird noch Dienstag, Mittwoch und Donnerstag im weißen Saale Vormittags von 11–1 Uhr und Abends von 5½–8 Uhr aufgestellt bleiben.

Der Eintrittspreis ist für diese letzten drei Tage auf 50 Bfg. pro Person ermäßigt.

Städtische Cur-Direction: F. Gehl.

Heute

Vormittags von 10–12 Uhr:

Schuh-Versteigerung

im Auctionslokale Friedrichstraße 6.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

388

Bei der morgen stattfindenden

Wein- & Piqueur-Versteigerung

kommen

reine Liqueure feinster Qualität,

als: 25 Fl. Double-Weffermünz,
25 „ „ Anisette,
25 „ „ Drangen,
25 „ Berliner Getreide-Rümmel,

für deren Güte garantirt wird, mit zum Aus-

gebot.

Der Auctionator:

F. Müller.

388

Kriegerverein „Allemannia“.

Wir laden sämtliche Kameraden zu einer Besprechung auf heute Abend 8½ Uhr in das Local des Herrn J. Haas höflichst ein.

Mehrere Kameraden. 17772

Frische Land-Butter und Eier, sowie alle Gemüse bei billigen Preisen stets zu haben Querstraße 2. 17717



Sprudel.

Montag den 14. Januar a. e.:

Erste

Generalversammlung

im großen Saale des Hôtel Adler.

Saaloöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Eingang des Comité's: 11 Minuten nach 8 Uhr präcise.

Fremden-Einführung, soweit es der Raum gestattet: 4 Mf.

Siefige können nicht eingeführt werden.

Nieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den 12. Januar bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen.

Vorträge daselbst anzumelden.

Rappen und Sterne werden im Laufe dieser Woche durch den Vereinsdiener ausgegeben.

351

Der kleine Rath.

Neue Concordia.

Heute Abend präcise 9 Uhr: General-Versammlung.

Tagessordnung: Wichtige Vereins-Angelegenheiten.

Um vollständiges Erscheinen bittet Der Vorstand. 397

Crép-Liss-Rüschchen,

Tüll-Rüschchen,

Mull-Rüschchen

17242

empfehl

G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.

„Zum Erbprinzen“.

Heute: Mehlsuppe, wozu höflichst einladet

17674

D. Benz.

Frisches Hirschfleisch

empfehl

C. Schneider,

17774

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße 16.

Frische Speckflundern

soeben eingetroffen bei

E. Zollmann,

17755

Ecke der Abelhaide- und Moritzstraße.

Zu verkaufen.

Zwei neue, nussbaum-polirte Bettstellen, Waschtische, Nachttische, Stühle, Kommoden, Tische, Platten und eine tannen-lackte Bettstelle nebst Matratze, wenig gebraucht, Abreise halber zu verkaufen. Näh. Expedition. 17767

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft

Ruhrkohlen. 16217

Gesucht

Gesucht

Angebote:

im Vorderhaus. 1768

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17675
 Helenenstraße 16, Vorderhaus, ist die Frontspitz-Wohnung von 3 graden Zimmern, Küche und Zubehör an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17433
 Helenenstraße 16 im Hinterhaus ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 17433
 Helenenstraße 18 ist der 3. Stock, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. März zu vermieten. 17697
 Hellmundstraße 29 sind im Vorderhaus zwei Wohnungen zu vermieten. 17708
 Karlstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon u. c., zum 1. April zu vermieten. Eingesehen von 11—1 Uhr. 17716
 Karlstraße 38 ist die Frontspitz-Wohnung und eine abgeschlossene Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Wasserleitung, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. April zu vermieten. 17686
 Lehrstraße 3 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 17683
 Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17660
 Mauergasse 2 sind mehrere freundliche Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst. 17742
Mauritiusplatz 3, 1 St., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17729
 Moritzstraße 9, 1 St., eine oder auch zwei freundl. Mansarden mit Kochherdchen an stille Personen billig zu vermieten. 17706
Moritzstraße 34 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Werkstätte auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17791
 Nerostraße 5 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. zu erfragen im Vorderhaus, 3. Stock. 17673
 Nerostraße 30 ist eine Wohnung zu vermieten. 17746
 Neugasse 8 ist ein kleines Logis zu vermieten. 17748
 Nicolasstraße 12 ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Salon, Küche, 2 gr. Mansarden und 2 Kellern, auf 1. April zu vermieten. 17766
Marktstraße 2a ist die elegante Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 Uhr. 17718
 Rheinstraße 63 ist die Bel-Etage zu vermieten. 17702
 Röderstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17653
 Röderallee 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17684
Römerberg 7 ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf April zu vermieten. 17678
 Römerberg 26 ist ein vollständiges Dachlogis mit Werkstätte zu vermieten. 17677
 Saalgasse 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Wasser), Mansarde und Keller an eine ruhige Familie auf 1. April, sowie eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche (Wasser) und Keller auf gleich od. 1. April zu verm. 17682
 Saalgasse 14 ist ein kleines Logis auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 17784
Schöne Aussicht 2 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung vom 1. April ab an eine ruhige Familie anderweitig zu vermieten. Eingesehen von 10—12 Uhr Vormittags. 17705
 Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stod 3 von 4—5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten; ebendasselbst ist im Mittelbau im 2. Stock ein Logis bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. (unter Glasabschluß), auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17658
 Kleine Schwalbacherstraße 1 eine vollst. Wohnung zu verm. 17749
 Kleine Schwalbacherstraße 1a ist eine abgeschl. freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 16. 17749

Spiegelgasse 6 ist ein kleines Logis (1 Zimmer, Küche und Mansarde), sowie auch ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 17757
 Steingasse 1 sind zwei Wohnungen im 1. und 2. Stock von je 4 Zimmern, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 17773
 Steingasse 11 ist ein vollständiges Dachlogis auf den 1. April c. zu vermieten. 17806
 Ede der Stein- und Lehrstraße 5 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 17721
Stiftstrasse 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 17655

Walramstrasse 21

ist die **Frontspitze** mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 17664
 Webergasse 56 ein großes Logis im zweiten Stock zu verm. 17769
Wellrichstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17796
 Wellrichstraße 10 ist eine Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche (mit Wasser) und Zubehör, auf 1. April zu verm. 17694
 Wellrichstraße 18 ist im Vorderhaus eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute auf 1. April zu vermieten. 17704
 Wellrichstraße 20 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Auch sind daselbst 2 Zimmer nebst Keller an ruhige Leute sogleich zu verm. 17701
 Wellrichstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 17665
 Wellrichstraße ist eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau, ferner eine kleine Wohnung in der Frontspitze per 1. April zu vermieten. Näheres bei Berger, Karlstraße 7. 17719

Wilhelmstrasse 40

ist im 3. Stock eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. bei E. S. Specht & Co. 17793
 Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, sowie die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17685
 Ein Dachlogis ist auf den 1. April zu vermieten Adelsfeldstraße No. 43 im Hinterhaus. 17666
 Ein großes, möbliertes Zimmer, sowie zwei kleinere sind sehr billig (mit oder ohne Koff.) zu verm. Röderstraße 12, 1 Tr. r. 17693
 In dem neuerbauten Hause Walramstraße 2 sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 31, Parterre. 17698
 Die seither von Herrn H. Heymann innegehabten Speicherräume in meinem Hause Louisenstraße 37 sind sofort anderweitig zu vermieten. D. Kraft, Dohheimerstraße 18. 17725
 In meinem Hause Emserstraße 11a ist der 1. Stock von 4—5 Zimmern mit Zubehör nebst Obst- und Gemüsegarten auf 1. April zu vermieten. Frau D. Quersfeld. 17712
 Wegzugs-halber ist der obere Stock meines Hauses auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 17699

B. Enders, 17699
 Ede der Schwalbacherstraße und des Michelsbergs.

Laden. Nebergasse 37, Ede der Goldgasse, ist der seither von Herrn Marx innegehabte **Laden** mit Wohnung auf 1. April anderweitig billig zu vermieten. 17657
 Michelsberg 22 ist ein **Laden** auf 1. April zu verm. 17692
 Schulgasse 9 ist der seither von Herrn Rahn, Butter- und Bierhandlung, bewohnte **Laden** mit Logis, sowie im 3. Stock 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, und eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. Näh. in der Werkstätte im Strch. 17679
 Zwei **Laden** mit Wohnung und eine Wohnung zu vermieten im Hause Ede der Kirchgasse und Louisenstraße. Eingesehen daselbst von 2—3 Uhr Nachmittags. 17744
Laden und Wohnungen zu vermieten Gemeindebadgäßchen 4. 17726
 Ein guter **Weinkeller** ist abzugeben. Näh. Exped. 17804
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Lokal-Veränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß mein Geschäft und Lager sich von heute an

grosse Burgstrasse No. 9

befindet und bitte ich, das mir seither geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1878.

Ludwig Bender,

Schirmfabrikant.

17722

Resten-Ausverkauf.

Zur Hälfte des Selbstkostenpreises
kommen von heute an zum Verkauf

mehrere Hundert Kleiderstoff-Reste,

worunter noch viele Coupons von 15—20 Meter.

J. Hertz, Langgasse 8c.

17623

Württemb. Kunstgewerbe-Verein.

Mit der gegenwärtig stattfindenden **Weihnachts-Ausstellung kunstgewerblicher Erzeugnisse** haben wir eine **Lotterie** verbunden, wobei **400 Gewinne** im Gesamtwerthe von **30,000 Mark** — zur Verloosung und Loose à **2 Mark** — zur Ausgabe kommen.

Wiederverkäufer belieben sich zu wenden an den General-Agenten

421

(204/12.)

Herrn Carl Gaulé in Darmstadt.

Eine sehr große Parthie sehr guter **Glacé-Handschuhe** mit zwei Knöpfen in allen Farben 1 Mark 70 Pf.

Vorzügliche, schwarze Glacé-Handschuhe bei

Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße 42,
früher neue Colonnade No. 14.

253

Meinen geehrten Kunden, Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung und Werkstätte nach

Nerostraße 29

verlegt habe.

W. Leber, Schreinermeister. 17792

Paulinenstift.

Von Frau Käseier als nachträgliches Weihnachtsgeschenk noch 4 Mark erhalten zu haben, bescheinigt mit dem größten Dank
315 **Der Vorstand.**

Decken und Röcke werden gesteppt Grabenstr. 14, 1 St. h. 17740

Loose zur Albert-Lotterie

à 5 M. zu haben bei
J. Dillmann, Buchhandlung, Marktstraße 36;
W. Hillesheim, Papierhandlung, Marktstraße 24;
J. Wehrheim, Gutgeschäft, Langgasse 8;
Aug. Winter, Drechsler, Kirchgasse 31, Ecke d. Mauritiusplatzes,
 sowie **Schulgasse 1**, Laden rechts.

Chemisch präparirtes

Wasser von Gallois

(professeur von der Ecole des Arts et
 Metiers aus Paris),

zum Ausmachen von Tintenflecken auf Tuch,
 Papier, sowie zur Reinigung von alten Büchern,
 Gravuren und für jedes Metall wieder herzu-
 stellen wie neu.

Ohne Extra-Präparation.

Nur unter Garantie verkauft à M. 1.50

bei der

Papeterie Léon,

Mühlgasse,

Ecke der grossen Burgstrasse. 321

Loose zur Albert-Bereins-Lotterie zu
 Dresden à 5 M. vorrätig bei
W. Speth, Expeditör des „Wiesbadener Tagblatts“,
 Langgasse 27 in Wiesbaden.

Baubureau und Wohnung des Unterzeichneten be-
 ab **Selenenstraße 5**. finden sich von heute

Wiesbaden, den 1. Januar 1878.

17181

Fr. Lang, Architect.

Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger,
 22 Kirchgasse 22,

empfiehlt seine Nähmaschinen der besten amerikanischen Systeme
 für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten Preisen.
 Grösste und kleinste Cylindermaschinen mit großem Schiff
 und kleinem, runden Knopflochschiff bedeutend billiger.

Niederlage der Original-Singer- & Howe-
Maschinen. — Mehrjährige, richtige Garantie und gründ-
 licher Unterricht unentgeltlich.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht.
 Englische Nadeln, Garn und harsfreies Maschinöl. 2212

Täglich sind frisch gelegte Eier zu haben. Näh.
 in der Exped. d. Bl. 17236

Wo erlernen Damen das **Schneiden** und wo das Zu-
 schneiden von **Wäsche**? Adressen abzugeben unter E. G. 37 in
 der Expedition dieses Blattes. 17778

Heiraths-Gesuch.

Ein junger, schöner Mann, 27 Jahre alt, mit 6—7000 Mark
 Vermögen, sucht wegen Mangels an Damenbekanntschaft auf diesem
 Wege eine Gefährtin. Ernstgemeinte Offerten mit Photographie
 und Vermögensangabe bittet man unter Chiffre W. B. A. 1001
 postlagernd Wiesbaden einzusenden. Photographien werden sofort
 zurückgeschickt. 17799

M^{lle} Ilona R.

où trouverai-je vous?

17752

— — X.

Ein **Haus** in der mittleren Adelheidstraße (Südseite) mit Vor-
 und Hintergarten ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 17812
60,000 Mark gegen hypothetische Sicherheit zu leihen
 gesucht. Näheres Expedition. 17668

Verloren, vertauscht und gefunden:

Verloren am Sonntag ein **Gewerbefchein** mit einem Buch,
 auf den Namen Joseph Arcari lautend. Man bittet um Ab-
 gabe bei der Exp. d. Bl. oder Königl. Polizei-Direction. 17760

Ein schwarzer **Häcker**, blau mit grau gemalt, wurde von der
 Frankfurterstraße bis zum Theater vorgeführt. Abzu-
 geben Frankfurterstraße 6 gegen Belohnung. 17738

Ein Dienstmädchen verlor am Samstag Nachmittag gegen
 4 Uhr ein **20-Markstück** von der Seisbergstraße aus nach
 der Seisgasse, „Römerbad“, Kochbrunnenplatz durch die Lang-
 gasse bis zur Post. Gegen Belohnung abzugeben Seisberg-
 straße 19 c. 17720

Verloren wurde am Samstag Nachmittag in der Gegend der
 Rheinstraße ein **Gluis** mit **Brille** in Schildtrot-Einfassung.
 Der Finder wird gebeten, dasselbe Sonnenbergerstraße 39, Bel-
 Etage, abzugeben. 17786

Dem Vater des jetzigen Bürgermeisters Stuben-
 rauch zu Seckloch wurde vor einigen Tagen ein Obst-
 baum an dem Wege von Seckloch nach Wiesbaden
 durch ruchlose Hände total ruiniert. O. möchte doch
 Derjenige sich nicht an unschuldigen Wesen rächen!

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näh.
 Gemeindebadgasse 8. 17803

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
 Helenestraße 12, Dachlogis. 17802

Eine Frau sucht Monatsl. N. Hermannstr. 10, Dachl. 17741

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
 Paulbrunnenstraße 8, 3 Etiegen hoch. 17700

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen
 oder nimmt Monatsl. an. Näh. Adolphsallee 15, Hth. 17695

Ein reines Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und
 bürgerlich kochen kann, sucht Ausbühlfstelle. Näheres Welltrichstraße 44,
 Dachlogis. 17779

Ein Mädchen, das gut ausbessern kann und auch im Kleider-
 machen bewandert ist, empfiehlt sich zu 80 Pfg. pro Tag. Näheres
 in der Wirtschaft zum Rathskeller. 17751

Eine tüchtige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
 Näheres obere Webergasse 41 im Dachlogis. 17782

Eine geübte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung in und außer
 dem Hause. Näh. Expedition. 17783

Eine tüchtige Bäglerin sucht dauernde Beschäftigung. Näheres
 Kirchhofgasse 5 im Laden. 17764

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Goldgasse 1
 im Friseurladen. 17762

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle. Näh. Römerberg 34, 1 St. h.

Ein Fräulein, welches im Kleidermachen, sowie im Bügeln tüchtig
 ist, sucht zum 1. Februar eine Stelle als Fräulein zu Kindern, bei
 einer älteren Dame oder als Fräulein in einen Laden. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 17758

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau
 oder als Mädchen allein. Näh. Römerberg 27. 17696

Verfelle und angehende Kammerjungfern suchen Stellen durch
Ritter's Bureau, untere Webergasse 13. 17798

Ein Mädchen aus guter Familie wünscht Stelle zu einer Dame oder zu größeren Kindern; dasselbe würde auch mit auf Reisen gehen. Näheres Expedition. 17724

Zwei Mädchen, welche in allen Handarbeiten gewandt sind und wovon die eine französisch, die andere englisch spricht, suchen Stellen als Bonnen oder Kammerjungfern b. Frau Ebert, Hochstraße 4.

Ein reinliches, williges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres Karlsstraße 26 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 17759

Ein starkes, sauberes Mädchen, welches bis jetzt 6 Jahre in einer Stelle auf dem Lande war, etwas kochen kann, sowie alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein durch Frau Birk, H. Webergasse 5. 17800

Ein Mädchen von 16 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat und leichte Hausarbeit übernimmt, wünscht Stelle. Näheres bei Frau Rase, Schwalbacherstraße 55. 17753

Stellen wünschen auf gleich: 2 Herrschafts-, 1 Hotel- und 1 Restaurationsköchin b. A. Eichhorn, Faulbrunnenstr. 8.

Ein junger, erfahrener Gärtner, der auch auf Verlangen Hausarbeit mit übernimmt, sucht sofort Stelle. Gef. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. 213 niederzulegen. 17727

Ein Diener, der Haus- und Gartenarbeit gründlich versteht, sowie Krankenwärterstelle übernimmt, sucht Stelle, auch nach auswärts. Näheres Mauergasse 19. 17745

Ein gebildeter, junger Mann sucht Stelle als angehender Diener oder auch als Hausbursche bei einer wohlwollenden Herrschaft. Näheres Expedition. 17788

Personen, die gesucht werden:

Gesucht wird auf gleich eine perfekte Köchin gegen hohen Lohn nach auswärts. Näh. Webergasse 48. 17709

Ein solides Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 17661

Gesucht wird eine Köchin, welche das Kochen gut versteht und auch etwas Hausarbeit verrichten kann. Lohn 24 Mark. Ohne Zeugnis braucht sich Niemand zu melden. Sprechstunden von 6—7 Uhr Abends im „Hotel Wirth“ im 1. Stod. 17602

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht Dranienstraße 18, Parterre. 17654

Ein ordentliches, braves Mädchen findet als Kindermädchen sofort Stellung Webergasse 16, eine Etage hoch. 17680

Gesucht Mädchen von 15 Jahren aus braver Familie von auswärts durch Frau Schug, Grabenstr. 14. 17747

Gesucht wird ein gut empfohl. Hausmädchen zum sofortigen Eintritt in ein Herrschaftshaus, sowie ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, für allein durch Ritter, untere Webergasse 13.

Ein sauberes, alleinstehendes Mädchen findet einen leichten Dienst auf gleich Taunusstraße 19, 3 Treppen. 17790

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Langgasse 10, 1. St. 17789

Gesucht.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Auskunft wird Neugasse 2a, 1. St. rechts, erteilt. 17785

Ein Mädchen gesucht Steingasse 20. 17809

Ein evangelisches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das selbstständig sein bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Februar oder 15. März gesucht. Näheres Dranienstraße 17, eine Treppe hoch, Morgens bis 11 Uhr. 17763

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht. Näheres Elisabethenstraße 2, 2. Etage, Vormittags. 17771

Gesucht 1 Kammerjungfer zu zwei feinen Damen für auf Reisen, 1 Jungfer für hier, 10 Köchinnen für feine und bürgerliche Küche, Mädchen für allein, sowie Hausmädchen, 1 Hotel-Zimmermädchen durch Frau Birk, H. Webergasse 5. 17801

Ein fleißiges, reinliches Mädchen wird auf den 15. Januar gesucht. Näheres Emserstraße 27c. 17743

Büffetmädchen gesucht.

Ein einfaches, eheliches Mädchen wird an ein Büffet gesucht. Näheres in der Expedition. 17777

Gesucht 1 Haushälterin, 1 feineres Zimmermädchen, sowie ein junger Diener; Stelle sucht ein Mädchen, welches kochen und Hausarbeit versteht. Näh. durch Fr. Wintermeyer, Häfnerg. 15.

Gesucht. durch Geyer, Grabenstr. 9. 17795

Serrnschneider mit Nähmaschinen auf ordinäre Arbeiten gesucht. Näheres Expedition. 17659

17656

Platzreisender

gesucht zum Sammeln von Abonnements auf eine polit.-humorist. Wochenschrift liberaler Tendenz. Expedition inbegriffen.

Ackermann'sche Buchhandlung, Mainz.

Ein Lehrling gesucht

in ein hiesiges Bant-Geschäft. Näh. Exped. 17750

Ein gutgezeugener Junge kann in die Lehre treten bei Theodor Sator, Tapezter, Louisenstraße 3. 17780

Ein Sohn achtbarer Eltern wird als Laufbursche gesucht im „Rhein-Hotel“. 17737

(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Allen Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Morgen 1/8 Uhr unser innigstgeliebter Gatte und Vater,

Joseph Wallach,

seinen schmerzlichen Weiden erlegen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 9. Januar Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Schützenhofstraße 14, aus statt.

Die trauernde Gattin nebst Kinder.

Wiesbaden, den 7. Januar 1878. 17715

Danksagung.

Allen denen, welche bei dem schmerzlichen Verluste unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Marianne Schmidt,

geb. Stahl,

uns so herzliche Theilnahme bezeugten, sagen wir unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 7. Januar 1878.

17732 **Die Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns während der Krankheit und nach dem Tode unseres geliebten Gatten und Vaters, des Herrn

Friedrich Eugen Althausse,

zu Theil wurden, sowie für das ehrenvolle Geleite nach seiner letzten Ruhestätte sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

17687 **Amalie Althausse und Kinder.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

5. Januar.

Geboren: Am 3. Jan., s. unehel. L., M. Wina. — Am 4. Jan., dem Eisenbahnschaffner Johann Peter Adelt s. G. — Am 1. Jan., dem

Tagelöhner Philipp Hamm e. S. — Am 4. Jan., dem Privatmann Jacob Stolpe e. S.

Berechlicht: Am 5. Jan., der Postirer-Gehilfe Georg Wilhelm Josef Döppel-Schmidt von Liebenau, Reg.-Bez. Hannover, wohnh. dahier, und Elisabeth Philippine Heiderich von Kalkstein, bisher dahier wohnh. — Am 5. Jan., der Gärtner Wilhelm Martin Schmitz von Recken, Kreis des Rindens-Glabbech, wohnh. dahier, und Franziska Fuchs von Niederwerth bei Ballendar, bisher dahier wohnh.

Ge storben: Am 4. Jan., Catharine, geb. Kaumann, Ehefrau des Dabers Jacob Klein, alt 45 J. 6 M. 13 T. — Am 5. Jan., Carl, S. des Hasterachliffen Carl Demmel, alt 1 J. 3 M. 27 T.

Bei der Expedition d. Bl. sind von Frau Krieger eingegangen: Für die Augenheilkunst 6 R., für die Blindenanstalt 6 R., für des Versorgungshauses 6 R., für die Kleinkinder-Gewahrsamstalt 6 R., welches dankend becheinigt wird.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 6. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	884.62	883.65	882.62	883.68
Thermometer (Reaumur).	-0.2	+1.4	+1.4	+0.86
Luftspannung (Bar. Lin.).	1.76	1.96	2.27	1.99
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89.8	86.8	100	92.20
Windrichtung u. Windstärke	S. W.	S.	S.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. L.	—	—	Rm. Regen.	—
*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.				

Tages-Kalender.

Postämter Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Die permanente Kurhaus-Kunsausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.
Malschule Mario Heino, Webergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 16768
Heute Dienstag den 6. Januar.
Mädchen-Zeichenschule, Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule, Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im Hause Schmalbacherstraße 17, Hinterbau.
Kurhaus zu Wiesbaden, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gewerbliche Abendschule, Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.
Gymn. Verein, Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.
Kriegerverein „Allemania“, Abends 8 1/2 Uhr: Besprechung im Lokale des Herrn J. Haas.
Wiesbadener Lokal-Franken- und Sterbverein, Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Erbspring“.
Männergesangsverein „Liedertafel“, Abends 9 Uhr: Probe.
Neue Concordia, Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
Königliche Schauspieler, 7. Vorstellung. (69. Vorstellung im Abonnement.) „Hermann und Dorothea.“ Idyllisches Familiengemälde in 4 Akten, nach Göthe's Gedicht von Dr. Carl Löffler. — „Doctor Besche, oder: Kleine Herren.“ Posse mit Gesang in einem Akt, mit Benutzung des Saviter von D. Kalisch. Musik von A. Conradi. — Das V. Symphonie-Concert findet Montag den 18. Februar c. statt.

Frankfurt, 6. Januar 1878.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 M. 65 Pf. G.	Amsterdam 168.75 B. 85 G.	
Dufaten	9 „ 50—55 Pf.	London 20.44 B. 20.89 G.	
20 Franc.-Stücke	16 „ 18—22 „	Paris 81.20 B. 81 G.	
Souverains	20 „ 83—88 „	Wien 169 B. 168.60 G.	
Imperialen	16 „ 65—70 „	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.	
Dollars in Gold	4 „ 18—19 „	Reichsbank-Disconto 4 1/2.	

Lokales und Provinzielles.

? Strafkammer vom 7. Januar. Heinrich Edling II. und Christian Damm, Beide aus Kloppenheim, werden, Ersterer wegen Verdröhung mit einem Verbrechen und wegen schweren Hausfriedensbruchs zu 4 Monaten Gefängnis und Letzterer wegen Hausfriedensbruchs zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Der Tapirer Louis Bender von hier wird wegen Unterschlagung von Beitzug zu einer Gefängnisstrafe von 8 Wochen und zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Der Obsthändler Philipp Martin Rosenheimer aus Flohheim hat wegen widerrechtlicher Aneignung einer eisernen Kette 8 Tage Gefängnis zu verbüßen. — Zu einer gleichen Strafe und zum Kostenersatz wird der Wegker Bernhard Weiss aus Nordenstadt wegen Uebertretung der Viehsperre verurtheilt. — Am 11. Februar v. J. entwendeten der Schmied Heinrich Göbel von Langenschwalbach, der Tagelöhner Peter Weiler aus Niederhadamar und der Tagelöhner Johann Dunter von Wühlbach aus dem Pausgang der Hestrich'schen Wirtschaft in der Steingasse ein Fäßchen Bier, welches sie alsdann gemeinschaftlich lerzten. Göbel und Weiler werden zu einer Gefängnisstrafe von je 4 Wochen, die Angestellten Dunt und Dunter zu einer solchen von je

8 Wochen als Ruch zu den von den beiden Letzteren gegenwärtig zu verbüßenden Strafen verurtheilt. — Peter Kohl aus Hirschheim und Balthasar Berner von Kautenthal, dormalen zu Hochheim, welche in der Hochheimer Gemarkung Trauben haben und vom Feldschützen erwischt wurden, werden wegen Felddiebstahls von geringem Werth zu einer Geldstrafe von je 2 Mark und wegen Hestigung zu einer solchen von je 20 Mark verurtheilt. — Der Hilfsarbeiter Peter Martin wird wegen Unterschlagung einer Schippe zu einer Gefängnisstrafe von 8 Tagen verurtheilt.

? Das am 7. Januar v. J. auf Veranlassung des Curatoriums des landwirthschaftlichen Instituts zu Hof Geisberg gegründete landwirthschaftliche Casino hielt am verfloßenen Sonntag im „Römersaal“ seine erste ordentliche Generalversammlung ab. Nach der Mittheilung des Herrn Dr. Klaas ist die Mitgliederzahl auf 218 gestiegen, von welchen 64 aus Wiesbaden, die übrigen auf die umliegenden Ortschaften sich vertheilen. Seit dem Bestehen dieses Casinos sind zehn Versammlungen und in diesen 80 Vorträge, wissenschaftliche und landwirthschaftliche Thematika behandelt, abgehalten worden. Auf das abgelaufene Jahr zurückblickend, bemerkte Herr Dr. Klaas, daß auch die Landwirthe in ihren Hoffnungen vielfach getäuscht worden seien; die Winter, sagt Redner, haben eine totale Misere zu verzeichnen, die Viehzucht hat durch die Seuche gelitten, die Getreideernte ist nur mittelmäßig ausgefallen und die Futterernte läßt manches zu wünschen übrig; die Preise für Getreide und Futter sind gering. Die Erfahrungen, welche das Casino in der kurzen Zeit seines Bestehens machte, können übrigens als befriedigende angesehen werden. Redner schließt mit der Aufforderung an die Versammlung, dem neuen Jahre vertrauensvoll entgegenzusehen und für die Bestrebungen des Vereins stets rege Theilnahme zu empfinden. Zur Wahl des Vorstandes übergehend, wurde der bisherige Vorstand wieder gewählt, nur dem Herrn Dr. Michaelis, welcher seither die Stelle eines Schriftführers bekleidete, aber durch anderweitige Geschäfte verhindert ist, das Amt weiter zu führen, wurde Herr Louis Wintermeyer beigegeben. Weiter wurden noch in den Vorstand gewählt: die Herren Bürgermeister Stein, Heinrich Born, Phil. Fischer, Peter Stein, sämtlich von Erbenheim; Herr Marcus vom Reichshäuser Hof und Herr Schneider von der Armentushöhle; in Biedert: Herr Bürgermeister Seubert und Herr Wegler Nigeli; in Sonnenberg: Herr Philipp Ludwig Wintermeyer; in Nauord: Herr Bürgermeister Schneider und Herr Förster Carl Jigen; in Dohheim: Herr Bürgermeister Wintermeyer und Herr Wilhelm Wintermeyer; in Jastadt: Herr Lehrer Schmidt und Herr Bürgermeister Goedel und in Hochheim: Herr Gastwirth Dembach. Auf die Aufforderung des Herrn Lehrers A. Schmidt von hier wird dem Vorstehenden, Herrn Weill, von der Versammlung durch Erheben von den Seiten der Dank derselben zum Ausdruck gebracht. Den darauf von Herrn Lehrer J. J. Mater gehaltenen interessanten Vortrag über den Wald und seine Bedeutung für die Landwirtschaft werden wir in einer der folgenden Nummern unseres Blattes auszugeweiht mittheilen.

△ (Curhaus. — Hiech.) Je weniger Kriegsgeld den Türken auch begehien ist, desto siegreicher geht Hiech aus seinem Schachfeldzuge durch die christlichen Staaten hervor. Auch hier an der Salzach war er siegreicher wie seine Brüder an der Donau, indem er Hunderte von heißen Kämpfen auf dem Schachbrette gewann und sich als ein durchaus gestitteter, nichts weniger als blutdürstiger Moslem in gezeigt hat. — Aber auch Großmuth liegt bekanntlich in dem Charakter der Türken, zumal wenn sie Sieger sind und so wird auch Hiech — d. h. dessen Vorker — den zu entrichtenden Tribut auf 50 Pfg. an den letzten 8 Tagen seines Hierseins: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag vermindern.

† In der hiesigen russischen Kapelle wurde am Sonntag und gestern das Weihnachtsfest gefeiert, zu welcher Feier viele russische Familien von auswärts hieher gereist waren.

? Aus dem Garten des Herrn Carl Eugenbühl dahier wurden uns eine Anzahl schon entwickelter Erdbeerbüthen überbracht, eine Erscheinung, welche zwar für die Milde unseres Klimas den besten Beweis liefert, von dem Landmanne indessen weniger freudig aufgenommen werden dürfte, weil nach einer alten Bauernregel Graswuchs im Januar auf späteren Rhythwuchs hindeutet.

* Fremden-Verkehr laut Habeliste 2365 Personen.

○ Biedert, 7. Jan. Dem Vernehmen nach ist unser Straßen-Bauplatz in der von dem hiesigen Gemeinderath beantragten Weise genehmigt worden und steht dessen Publication in der allernächsten Zeit bevor. — Da der Herr Vermessungs-Revisor Gross in Runkel die ihm übertragene arithmetische Revision vom 1. und 2. Felde unserer consolidirten Gemarkung wegen seiner Erkrankung nicht ausführen kann, so ist Herr Vermessungs-Revisor Seel in Freidenz zu deren Vornahme von Kgl. Regierung bestimmt worden.

† Vor einigen Tagen wurde in Nauord ein taubstummes Paar ehelich verbanden. Beide waren der Zeichenprache derart mächtig, daß es keines Dolmetschers bedurfte, um dem Standesbeamten durch Zeichen ihr Verlangen klar zu machen.

? Bei einer Ende voriger Woche abgehaltenen Großherzoglichen Jagd bei Darmstadt, zu welcher auch Sr. Hoheit der Herzog von Nassau geladen war, ist der Jagdausscheregehilfe Saladin Eichenstädt, bisher auf Reiberg's Au bei Biedert, aus Unvorsichtigkeit durch einen Flintenschuß getödtet worden.

Kunst. Theater. Concerte.

✓ Die Merkel'sche Curhaus-Kunsausstellung hat im „Hotel zu den vier Jahreszeiten“ ihre Pforten nunmehr wieder geöffnet und erfreute sich besonders am vergangenen Sonntage eines zahlreichen Besuchs

seit es das kunstfinnige Publikum unserer Stadt. Unter den neu aufgestellten Gemälden sind zu erwähnen: „Blanchon“, „Tod Muhammed's“, „Ewers“, „Ester Stiesel“, „Feuerbach“, „Romeo und Julia“, „Rosenberger“, „Ophelia“, „Laar“, „Eingeregnet“ u. v. a. Außerdem sind zwei sehr fein durchgeführte Porzellan-Gemälde: „Neapolitaner“ und „Polacca“ von Fräulein Marie Heine dahier ausgestellt.

Wiesbaden, 7. Jan. (Königl. Schauspiele.) Gestern wurde die Meyerbeer'sche Oper: „Der Nordfarn“ als neu einstudiert in recht gelungener Weise aufgeführt. Wir werden darüber noch einen speciellen Bericht nachfolgen lassen.

Am vorigen Samstag veranstaltete der „Musikalische Club“ eine Concert-Aufführung im „Saalbau Schirmer“. Die hervorragenden Nummern waren „Eigenleben“ von Becker, eine Composition aus sechs einzelnen Gesängen für gemischten Chor bestehend, Solo Vorträge für Cello und das Schürer'sche Hornen-Quintett. Außerdem wurden noch Solo-Gesangs-Nummern, „Der Wächter“ von Meyerbeer (Bass) und Lieder für Sopran, recht schön vorgetragen, und den Beschluß machte ein Männerchor. Der Verein zeigt künstlerische Ehrsamkeit und sehr ehrenbaren Fleiß. Der dem Concert folgende Ball darf in der feinen und doch gefälligen Form, in welcher derselbe sich abwickelte, als eine der bestfrieidigsten ähnlicher Veranstaltungen erachtet werden.

Aus dem Reiche.

Berlin, 6. Januar. S. R. R. Hoheit der Kronprinzessin ist von ihrer Mutter, der Königin Victoria von England und Kaiserin von Indien, der kaiserliche Orden der indischen Krone verliehen worden, welcher unterm 31. December 1877 für die königlichen Prinzessinnen, die Gemahlinnen indischer Fürsten und andere Frauen von Auszeichnung gekrönt worden ist.

Zu den Vermählungsfeierlichkeiten der beiden Prinzessinnen unseres Kaiserhauses werden eine große Anzahl Vertreter mit unserem Kaiserhaus verbunden oder ihm befreundeter Höfe erwartet. Die englische Königsfamilie wird durch den Prinzen von Wales vertreten sein. Von regierenden Fürsten, die ihr Erscheinen bereits zugesagt haben, wird der König der Belgier mit seiner Gemahlin genannt. Man nimmt an, daß einschließlich der kaiserlichen Majestäten und der Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses gegen fünfzig Fürstlichkeiten an der Familientafel theilnehmen werden. Das in seinen Grundzügen bereits festgestellte Hochzeitsprogramm entspricht im Großen und Ganzen dem bei gleichen früheren Gelegenheiten innegehaltenen Ceremoniell; aller Glanz, den unser kaiserlicher Hof bei seinen Festen zeigt, wird bei der bevorstehenden Doppelhochzeit um so mehr entfaltet werden, als beide Bräute die ersten sind, welche als Prinzessinnen des hohenzollern'schen Kaiserhauses den Bund der Ehe schließen. Die sonst übliche Ceremonie des Whistspiels unmittelbar nach dem Austritt aus der Kapelle fällt wegen der bedeutenden Anzahl fürstlicher Persönlichkeiten für dieses Mal hinweg, dagegen wird der altkaiserliche Festball beibehalten und von 12 Prinzen aufgeführt werden. Bei der Polonaise wird nicht jede der beiden Prinzessinnen einzeln mit jedem der fürstlichen Herren tanzen, vielmehr sollen beide hohen Bräute stets zusammen den Cavalier in der Mitte führen; in gleicher Weise verfahren die Bräutigams mit den fürstlichen Damen.

Der commandierende General des 13. Armee-corps, General der Infanterie von Schwarzkoppen, ist am verflochtenen Sonnabend in Stuttgart verstorben. Der Verstorbenen hat sowohl im österrichischen wie im französischen Kriege in zahlreichen Schlachten als militärischer Führer hervorragenden Antheil gehabt und ein Alter von 63 Jahren erreicht.

Am 3. 70 der Subhastationsordnung vom 15. März 1869 ist dem Schuldner die Befugnis bezeugt, die Michtigkeit, das Realrecht und das Vorrecht der einzelnen Forderungen zu bestreiten. Nach einem kürzlich ergangenen Erkenntnis des Ober-Tribunals ist unter Schuldner nicht etwa der persönliche Schuldner zu verstehen, sondern der Realschuldner, der Subhastat. Das Gesetz hat auch das im §. 70 gegebene Recht nicht davon abhängig gemacht, ob der Erwerbsvertrag des Eigentümers und Subhastaten oder die Schuld-Urkunde des Gläubigers älter ist. Ebenso ist es unerheblich, ob der Subhastat in dem Erwerbsvertrage die angebotene Pacht in Anrechnung auf den Kaufpreis übernommen hat, da hierin kein sein Bestreitungsrecht aufhebendes Erkenntnis zu finden ist. Ohne Einfluß auf das Widerspruchsrecht des Subhastaten ist es auch, wenn dieser selbst die Subhastation herbeigeführt haben sollte, um ein reines Pörium zu schaffen, weil darin an sich keine Arglist und keine Benachtheiligung der eingetragenen Gläubiger gefunden werden kann.

(Militärisches.) Betreffs der Rändnadelwallbüchsen ging vor einiger Zeit die Notiz, durch die Zeitungen, daß dieselben abgeschafft werden sollten, weil sich herausgestellt habe, daß das neue Gewehr M. 71 hinsichtlich der Präcision und Tragweite die bis jetzt bei den Festungs-armirungen und dem Belagerungs-Material vorhandenen Rändnadelwallbüchsen überholt, hinsichtlich ihrer Durchschlagskraft nahezu erreicht habe. In Folge dessen seien die Verluste zu ihrer Ausrüstung für Artillerie-Munition einstellt worden. Diese Notiz hat sich nicht bestätigt; ihre Unrichtigkeit ist schon dadurch erwiesen, daß die Wallbüchse ganz anderen als den angegebenen Zwecken dient. Dieselbe wird hauptsächlich gegen Schanz- und Hohlforde und Schartenblenden verwendet und aus ihr deshalb ein bedeutend größeres Eisenprojectil geschossen als aus dem M. 71. Letzteres ist durch das Material seiner Geschosse, welche aus Blei gefertigt sind, für diesen Zweck gänzlich unbrauchbar und kann deshalb in keiner Weise als Ersatz der Wallbüchse dienen. Eine Ausrüstung dieser Büchsen für Metallmunition ist nie beabsichtigt worden.

Die preussische Militär-Verwaltung zählt an Invaliden-Pensionen

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

und Pensionenzulagen jährlich an 20,069 Personen vom Feldwebel abwärts die Summe von 8,248,829 Mk., und zwar an 2141 Feldwebel, Oberfeuerwerker und Wachtmeister, an 4643 Sergeanten und Unterofficiere, an 15,225 Gefreite, Gemeine und Spießknechte. Ferner zählt Preußen im nächsten Etats-jahre 8,867,434 Mk. Pensionen u. a. an 8564 Officiere und Militärs, und zwar an 26 Generale der Infanterie und Cavallerie, an 120 General-Lieutenants, 187 Generalmajors, 368 Obersten, 892 Oberstlieutenants, 1024 Majore, 748 Hauptleute und Rittmeister, 60 General- und Oberstabsärzte, 451 Premier- und Secondelieutenants, 191 Stabs- und Assistenzärzte und 2 Feldjäger, ehemalige hannoversche Jäger.

Die deutsche Telegraphen-Verwaltung hat bereits vor einigen Monaten dem internationalen Telegraphenbureau in Bern die Vorschläge überreicht, die beim in diesem Sommer in London stattfindenden internationalen Telegraphen-Congress unterbreitet werden sollen. Dieselben beziehen sich, dem Vornehmen der „D. Berl.-Ztg.“ zufolge, im Wesentlichen auf die Feststellung eines gleichförmigen Tarifs für Depeschen im wechselseitigen Verkehr der europäischen Staaten unter einander. Nach diesen Vorschlägen soll sich in Zukunft die Lage für ein Telegramm im europäischen Wechselverkehr zusammensetzen aus einer Grundlage von 50 und einer Vortagegebühr von 20 Centimen. Bei Benutzung eines unterseeischen Kabels tritt hierzu noch eine weitere Gebühr von höchstens 10 Centimen. Jede Verwaltung wird die Gebühren für die in ihrem Bezirke ausgelieferten Depeschen ange-theilt beziehen, muß aber aus denselben die Transitgebühren bestreiten, welche je nach dem Umfang des Durchgangsgebietes zwei oder 4 Centimen für jedes Wort betragen sollen; die letzteren dürfen indeß für einzelne Linien auf 2 Centimen herabgesetzt werden. An Kabeltransit sind bei Entfernungen bis zu 300 Seemeilen 6 Centimen, bei weiteren Entfernungen 10 Centimen für jedes Wort zugesprochen. Grenzländer sollen außerdem die Befugnis besitzen, im beiderseitigen Verkehr die Vortagegebühr von 20 Centimen auf 10 Centimen zu ermäßigen.

Der Preis des Petroleums war bekanntlich vor etwa Jahres-zeit durch ein gemeinsam durchgeführtes Manöver der amerikanischen „Delbarone“ auf das Doppelte seines gewöhnlichen Standes hinaufgeschraubt worden. Der Profit, den die schlaue Hand hierbei gemacht, scheint sie anzureizen, eine Wiederholung des Experimentes auch in diesem Jahre zu versuchen. Es wird sogar schon von „drüben“ gemeldet, daß die „Monopolisten des Petroleumhandels“ einen neuen Sieg errungen haben. Der „Standard Oil Company“ in Pittsburg, deren Deloerant schon im Jahre 1866 mehr als zehn Millionen Dollars betrug, ist es nämlich gelungen, sämtliche Raffinerien der Stadt an sich zu bringen. Es ist das der Anfang einer Bewegung, welche ihr die Macht geben soll, die Preise des Petroleums allein zu bestimmen. Daß dann ein tüchtiges Hinausschrauben nicht ausbleiben würde, ist außer Frage.

(Verloosungs-Kalender für Januar.) Am 2.: 4pSt. Reininger Prämienlandbriefe v. 1871; 8pSt. Stadt Hamburg 50 Zhr.-L. v. 1866; 3/4pSt. Stadt Lübeck 50 Zhr.-L. v. 1868; 4pSt. Oesterreich. 250 fl.-L. v. 1864; Oesterreich. Credit 100 fl.-L. v. 1868; Mailand-Como Renten-Geme v. 1847; 4pSt. Raab-Brager C.-B. 100 Zhr.-L. v. 1871; 5pSt. Donau-Regulierung 100 fl.-L. v. 1870; 4pSt. Stadt Triest 50 fl.-L. v. 1860; Stadt Mailand 45 fr.-L. v. 1861; 8pSt. Stadt Bordeaux 100 fr.-L. v. 1868; 4pSt. Stadt Amiens 100 fr.-L. v. 1871; Stadt Wien 100 fl.-L. v. 1874; Stadt Krakau 20 fl.-L. v. 1872; 8pSt. Stadt Scharbeek 50 fr.-L. v. 1878. Am 3.: Stadt Innsbruck 20 fl.-L. v. 1871. Am 5.: Stadt Salzburg 20 fl.-L. v. 1872. Am 10.: Stadt Bari 100 fr.-L. v. 1869; Stadt Bari 100 fr.-L. v. 1869; 8pSt. Stadt Paris 400 fr.-L. v. 1871. Am 14.: 5pSt. Russische 100 Rd.-L. v. 1864; 8pSt. Russische 100 Rd.-L. v. 1864. Am 15.: 3/4pSt. Preussische 100 Zhr.-L. v. 1866; 3/4pSt. Dessauer 100 Zhr.-L. v. 1867; 8pSt. Stadt Paris 400 fr.-L. v. 1869; 8pSt. Stadt Antwerpen 100 fr.-L. v. 1874; 8pSt. Holl. Communalcredit 100 fl.-L. v. 1871; 8pSt. Stadt Gent 100 fr.-L. v. 1868; Fürst Salms-Reifferscheid 40 fl.-L. v. 1865. Am 20.: 8pSt. Stadt Brüssel 100 fr.-L. v. 1874; 8pSt. Stadt Paris 400 fr.-L. v. 1871.

Der „Figaro“ schreibt: „Man legt sich oft die Frage vor, wie die armen Auswanderer der Regen, Schnee, Frost und Wind, bei Tag und bei Nacht ungestraft allen Unbilden der Witterung trogen können. Man ist versucht, zu glauben, daß dieselben eine ganz eigene Constitution besitzen, welche sie gegen alle und jede Zufälle dieser Art schützt. Und doch ist dies nicht der Fall; ganz im Gegentheil, kommen bei keinem Gewerbe Krankheitszustände, wie Bronchitis, Catarrhe, Entzündungen oder andere Affectionen des Halses und der Lunge häufiger vor, als gerade bei diesem. Um sich davon zu überzeugen, genügt es, einige Stunden in der Guyot'schen Apotheke zuzubringen, welche sich aus der Fabrikation der Theerkapseln eine Specialität gemacht hat. Es ist interessant, die Menge der leeren Wagen zu beobachten, welche vor dieser Apotheke anhalten, und deren Führer sich mit dem ihnen so nützlichen Medicament versehen.“

In der That ersetzen die Guyot'schen Theerkapseln mit Vortheil alle Arten Tisane, Pastillen und Mixturen, welche von Niemand, der nicht frei über seine Zeit verfügt, genommen werden können. Ein anderer und nicht minder wichtiger Vortheil, den dies Medicament besitzt, ist seine Billigkeit. Wenn man bedenkt, daß jeder Flacon 60 Kapseln enthält und daß die gewöhnliche Dosis in 2 bis 3 Kapseln bei jeder Mahlzeit besteht, so wird man begreiflich finden, daß die ganze Cur auf nicht höher als 12—25 Centimes (10—20 Pfennig) täglich zu stehen kommt. Es ist evident, daß die Billigkeit des Preises nicht weniger als die Vorzüglichkeit des Mittels zu seiner Popularisirung beigetragen hat.“

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Gierke & Bellage.)

Die im diesseitigen Haushalte für die Zeit vom 1. April 1878 bis 1. April 1879 gewonnen werden können Knochen und Rückenabfälle sollen meistbietend vergeben werden.

Hierzu ist Termin auf Donnerstag den 10. Januar cr. Vormittags 10 Uhr in dem Geschäftszimmer des Lazareths, Schwalbacherstraße 16, anberaumt.

Wiesbaden, den 5. Januar 1878.

233 **Königliches Garnison-Lazareth.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 5 Stück Nachtwächter-Dienstmänteln soll im Submissionsweg vergeben werden.

Offerten auf diese Lieferung sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen unter Beifügung von Proben der zu verwendenden Stoffe bis zum 10. d. Mts. dahier einzureichen.

Die Lieferungs-Bedingungen sind in dem Rathhause, Marktstraße No. 5, Zimmer No. 5, einzusehen. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, den 4. Januar 1878. Lang.

Ein von dem Architekt Herrn Bogler über den Umbau der neuen Colonnade ausgearbeiteter und dem Gemeinderath vorgelegter Plan liegt zur Einsichtnahme der Mitglieder des Bürgerausschusses in dem Rathhause, Marktstraße No. 5, Zimmer No. 2, offen.

Wiesbaden, den 5. Januar 1878. Der Oberbürgermeister. Lang.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des verstorbenen **Seconde-Lieutenants a. D. Carl Heinrich Heidenreich** von Oberweimar gehörigen Gegenstände, als: Civil- und Militärsachen, Waffen, Schamutzen, verschiedene militärische Gebrauchsgüter und Werke von Hugo Körner, Lessing, Rousseau, Schiller, Shakespeare, ferner Thiers' Revolution, Biographien u. c., in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Januar 1878. J. A.: 17663 **Kaus, Bürgerm. Secret. Assistent.**

Wein-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 9. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden die bei der letzten Auktion übriggebliebenen

Rüdesheimer Weine,

Liqueure und

Johannisbeerwein

gegen gleich baare Zahlung im Auktionslokale Friedrichstraße 6 versteigert.

Der Auktionator:
Ferd. Müller.

Vorläufige Anzeige.

Meine erste monatliche Möbelversteigerung für dieses Jahr findet am Donnerstag den 17. Januar statt und wolle man Gegenstände hierzu gef. baldigst Friedrichstraße 6 anmelden. Nur von Privatpersonen können Sachen zugebracht und auch auf Wunsch durch mein Fuhrwerk abgeholt werden.

Der Auktionator:
Ferd. Müller.

Local-Gewerbeverein.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins hat beschlossen, im Interesse des Vereins und zur Erzielung einer größeren Lebendigkeit des Vereinslebens wöchentliche regelmäßige Zusammenkünfte der Mitglieder zu veranstalten. Bei diesen Zusammenkünften sollen alle, das gewerbliche Gebiet berührende Fragen und einschlagenden Verhältnisse erörtert, neue Erfindungen und Verbesserungen besprochen, wenn möglich durch Zeichnungen erläutert und in Natur vorgezeigt werden u. c. Diese Versammlungen finden vorläufig jeden **Dienstag Abends 8 Uhr** im **„Hotel Weiss“** (Eingang durch das Thor) und zwar die nächste den **8. Januar** statt und werden die Mitglieder unseres Vereins zu recht zahlreicher Theilnahme freundlichst eingeladen.

Der Vorsitzende: **Chr. Gaab.** 219

Wiesbadener

Local-Kranken- und Sterbe-Verein.

Dienstag den 8. Januar Abends 8 1/2 Uhr: **General-Versammlung** im „Eckprinz“ (Mauritiusplatz).

Tages-Ordnung:

- 1) Prüfung des Rechenschaftsberichts des Cassirers;
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 3) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

17567

Der Vorstand.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 11. Januar c. Abends 6 Uhr im „Museums-Saal“: Vortrag des Herrn Staatsarchivars **Götze** von Idstein über **„Die Erhebung der Hohenzollern zu Kurfürsten von Brandenburg“**.

303

Schlesische Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

H. C. Müller, Rechtsconsulent,
4 Mauergasse 4.

17062



Feuer- und diebstahlssichere

Geld- & Documentenschränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei **W. Philipp, Hofschlosser,** Dachbathal 4.

17189

Eine Parthie schwarze Nähseide

per Gramm 5 Pf.,

schwarze Einfasslitzten

per Stück von 40 Pf. an

17239

empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab **Neugasse 22, Hinterhaus.**

A. Rüger, Rammacher,
früher neue Colonnade 7 & 8.

17373

I. Qualität Ruhrkohlen,

owie Scheit- und Anzündholz in jedem Quantum zu den billigsten Preisen stets frei ins Haus geliefert von
17249 **Heinrich Kopp, 27 Nerostraße 27.**

M. Eckert, Rohr- & Strohlustflechter,
wohnt Reugasse 22, Hinterhaus. 5666

Für Schreiner.

Ein **Leinosen** besser Construction ist billig zu verkaufen
Rirchasse 5. 16337

Neue Blüthgarnituren (in verschiedenen Farben) billig
zu verkaufen. 17825 **L. Berghof, Tapeirer, Friedrichstraße 28.**

Eine Sammlung von ausländischen großen **Schmetterlingen**,
sowie Kleider, Weiszeug und Uhren in der Pfandleih-Anstalt
Friedrichstraße 30. 17532

Ein fast neuer **Leinwaden** mit zwei Rudern, Hakenstange,
Rette und ein Fischbehälter, circa 1 Meter lang, stehen billig, aber
sofort zum Verkauf. Näh. Expedition. 17571

Kartoffeln per Str. 3 Mark, **Diawurz** per Str. 1 Mark,
sowie alle Sorten **Stroh** preiswürdig zu haben bei **J. Schmidt**,
Morigstraße 5. 17591

Die Dame, welche mit ihrer Tochter Anfang
December Nachmittags 4 Uhr die
bewusste Villa ein sah und zu dem Eigenthümer sagte, er sollte die
nötigen Dafen setzen lassen und daß sie mit dem Gedanken ge-
kommen wäre, 14,000 Thlr. zu bieten, wird gebeten, nochmals bei
dem Eigen thümer vor sprechen zu wollen. 17606

Eine junge Frau kann in den Mittagsstunden ein Kind beauf-
sichtigen. Näheres Expedition. 17238

Nähmaschinennarbeit wird angen. Geisbergstr. 1. 17266

Ersuche Denjenigen, welcher vor einiger Zeit einen **Stiefel**
bei mir gesehen, denselben zurückzugeben.
17539 **Schlosser Werner, Weisstraße 88.**

Immobilien, Kapitalien &c.

Haus in guter Lage, in welchem der Besitzer nach-
weislich eine kleinere, abgeschlossene Wohnung
fast ganz umsonst bewohnt, ohne Unterhändler zu verkaufen. Zu-
schriften unter W. O. 71 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14007

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Hinter- und Seitengebäude
in der Taunusstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres Expedition. 17588

Das Haus **Mauergasse 17** ist sofort zu verkaufen. 6903

Ein **Landhaus** an der lebhaftesten Promenade und der Pferde-
bahn, wenige Minuten vom Kurgarten, mit 15 Zimmern, 10 Man-
sarden, Veranden, Badezimmer und Fontaine, Gas- und Wasser-
leitung, Vor- und Hintergarten ist umzugs halber gegen mäßige An-
zahlung zu verkaufen im Bau-Bureau, Friedrichstraße 3. 9646

Rondell, das zweite Landhaus rechts, ist zu ver-
kaufen oder auch zu vermieten. Näheres
bei Herrn Commissionär **Beilstein**, Fleischstraße 21. 11293

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer,
2 Salons, Mansarden, Küche, Waschlüche u., mit Gas- und
Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
in der Expedition d. Bl. 10104

Ein **rentables Haus** mit Thorfahrt und 14—20 Ruthen
Hofraum oder Garten wird zu kaufen gesucht. Franco-Offerten
unter A. B. in der Expedition d. Bl. erbeten. 17559

Ein **Gehaus** in frequenter Lage ist zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 17552

60,000 Mark auf erste und **36,000 Mark** auf zweite
Hypothek, auch getheilt auszuleihen. Näh. Expedition. 17386

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande sucht bei einer Herr-
schaft Stelle als Mädchen allein. Näh. Schulgasse 11, 3 St. h. 17588

Eine perfekte Köchin geübten Alters sucht wegen Aufgabe der
Haushaltung ihrer Herrschaft anderweitige Stelle. Langjährige
Zeugnisse können vorgelegt werden. Näheres Friedrichstraße 2
Hinterhaus links. 17488

Ein zudeckender Mann, der Haus- und Gartenarbeit gründlich
versteht, sucht anderweitig eine Stelle; derselbe übernimmt auch eine
Krankenwärterstelle, auch nach auswärtig. Näh. Mauergasse 19. 14988

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Bäckerin findet Jahresstelle Platterstraße 13c. 17588

Ein solides, gut empfohlenes Mädchen, das in allen Hausarbeiten
gründlich erfahren ist, wird gesucht. Näheres Rheinstraße No. 1
Parterre rechts. 17488

Eine erfahrene, gebildete Bonne zu zwei kleinen Mädchen im Alter
von 5—7 Jahren gesucht. Näh. Expedition. 17611

Eine einfache Köchin wird gesucht, welche auch Hausarbeit über-
nimmt. Näh. im „Rheinischen Hof“, Reugasse 3. 17601

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein junges Mädchen als
Verkaufserin in einen Laden. Näh. Langgasse 5. 17311

Wir suchen für unser Geschäft einen mit
tüchtigen Vorkenntnissen ausgestatteten jungen
Mann aus guter Familie als Lehrling. Eintritt
sobald als möglich, spätestens Ostern.

Buchhandlung von Juran & Hensel.
(C. Hensel.) 38

Ein junger Mann mit guten Schulkennt-
nissen kann bei uns als Lehrling eintreten.
347 **Seller & Gerks, Buchhandlung.**

Miethecontrakte

vorräthig bei der

Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine unmobilierte Wohnung von 6—7 Zimmern und einigen
Mansarden zum 1. April zu mietzen gesucht. Offerten mit
mäßiger Preisangabe unter F. G. 30 in der Expedition d. Bl.
erbeten. 14093

Ein Laden

mit 1 auch 2 Zimmern nebst Arbeitslokal in
frequenter Lage Wiesbadens sofort zu mietzen
gesucht. Gef. Offerten mit ungefährrer Preis-
angabe unter A. B. 100 postlagernd Mainz
erbeten. 17576

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Morigstraße 16) ist eine Wohnung
von 5 Zimmern, Küche u. j. w. zu vermieten. 17360

Adelheidstrasse 1

ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör
auf 1. April anderweit zu vermieten. 16460

Adelhaidsstraße 7 sind auf 1. April zu vermieten: Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine solche von 2 Zimmern, Küche und Keller. Näheres beim Eigentümer im Hinterhaus. 17340

Adelhaidsstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 17564

Adelhaidsstraße 23 2 Mansarden an stille Leute zu verm. 17542

Adelhaidsstraße 28 ist eine Etage von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, möblirt oder unmöblirt, sofort zu verm. 14323

Adelhaidsstraße 29 ist in der Bel Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 31, Parterre. 17400

Adelhaidsstraße 35 (Südseite) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April 1878 zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 16035

Adelhaidsstraße 42 im schön geleg. **Hinterh. 1 abgetheilt.** Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann ein freier Platz dazu gegeben werden. 17348

Adelhaidsstraße 48 ist der elegante 2. Stock von 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. Einguf. v. 10—1 Uhr. 14852

Gasse der Adelhaids- und Oranienstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in drei großen Zimmern, Küche, zwei graden Mansardzimmern, zwei Kellerabtheilungen und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 14363

Adlerstraße 1 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 17284

Adlerstraße 7 ist ein geräumiges Logis auf gleich oder später zu vermieten. 17470

Adlerstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine helle Mansardstube zu verm. Näh. im 2. Stock. 15863

Adlerstraße 18 ist Parterre ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall nebst Mitgebrauch des Bleichplatzes an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 17338

Adlerstraße 33 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 17441

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 17436

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Eingesehen von 11—12 Uhr. 17308

Adolphsallee 27 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 16052

Albrechtstraße 1a sind im Hinterhaus 2 Wohnungen auf April d. J. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 17280

Albrechtstraße 3 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16575

Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Wedel. 16957

Bahnhofstraße 8a ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April, sowie im Hinterhaus 1 Treppe hoch eine Wohnung sogleich oder per 1. April zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18. 17198

Bahnhofstraße 8b ist eine Wohnung, aus 3 Zimmern und Zubehör bestehend, auf April oder auch früher zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, Bel-Etage. 16625

Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eingesehen Vormittags von 10—12 Uhr. 14958

Bahnhofstraße 10a ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 16265

Bleichstraße, verlängerte, ist eine Wohnung nebst Schreinerwerkstätte zu vermieten. Näh. Bleichstraße 1 bei Gebr. Noos. 14540

Bleichstraße 13 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17575

Bleichstraße 16 sind mehrere schön möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. 16517

Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 17448

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 18955

Bleichstraße 27 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie **Bleichstraße 29** der 3. Stock, enthaltend 7 Zimmer, zwei Küchen nebst Zubehör, zusammen oder auch getheilt auf 1. April zu vermieten. 17248

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei schön möblirte Zimmer, event. auch Burschengelass, zu vermieten. 11289

Bleichstraße 37 ist ein sehr freundliches Logis, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche zc., an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 17273

Burgstraße 6 im Seitengebäude ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten und gleich zu beziehen. 10890

Große Burgstraße 10 ist die 2. Etage sofort zu verm. 11246

Burgstraße 12 bei Frau Acker ist eine Wohnung im 1. Stock auf 1. April zu vermieten. 16536

Capellstraße 7 sind kleine Logis auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 17580

Dambachthal 11c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, zum 1. April zu verm. 16974

Dopheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11247

Dopheimerstraße 18 sind zwei freundliche Logis im 2. und 3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April 1. Zs. zu vermieten. Eingesehen Mittags zwischen 12 und 2 Uhr. 13361

Dopheimerstraße 18 ist eine kleine, freundliche Wohnung in der Frontspitze zu vermieten. 17276

Dopheimerstraße 26 ist die Bel-Etage vom 1. April ab zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 17500

Dopheimerstraße 28 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet für 18 Mk. monatlich zu vermieten. 16446

Dopheimerstraße 41 ist eine kleine Dachwohnung zu verm. 17359

Dopheimerstraße 44 ist die **Frontspitze** an ruhige Leute zu vermieten. 18432

Dopheimerstraße 50 ist eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern sofort zu vermieten. 17163

Das Landhaus Gasse 1 im Nerothal, 15 Zimmer enthaltend, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 16027

Elisabethenstraße 6, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, unmöblirt, auf 1. April zu vermieten. 16562

Elisabethenstraße 17 ein auch zwei schöne Frontspitz-Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 17008

Elisabethenstraße 17 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 17374

Elisabethenstraße 21 ist eine freundliche Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17128

Elisabethenstraße 29 sind zwei freundlich möblirte Frontspitz-Zimmer zu vermieten. 14919

Ellenbogengasse 10 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 10517

Emserstraße 2 sind der zweite und dritte Stock auf 1. April zu vermieten. 17084

Emserstraße 18 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 11237

Emserstraße 28 im 2. Stock ist eine große Wohnung für 150 fl. zu vermieten. 17561

Emserstraße 29c ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Veranda und Küche hinter Glasabschluß, ferner im Kochparterre 2 Zimmer mit oder ohne Küche mit Zubehör und Garten zu vermieten. 16808

Emserstraße 29 d sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern, Küche u. s. gleich oder später zu vermieten. 17426
Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 17285
Ede der Faulbrunnenstraße 12 ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17551

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 17017
Feldstraße 15 ist die Frontspitze zu vermieten. 13323

Feldstrasse 15 ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich oder zu vermieten. 14613

Feldstraße 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17890

Feldstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 11253

Frankenstrasse 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einsehen von 10—12 und von 2—5 Uhr. 17046

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17419

Frankfurterstraße 5b ist die möblierte Frontspitze mit oder ohne Belohnung zu vermieten. 17243

Friedrichstraße 10, Mittelb., möbl. Zimmer zu verm. 17460

Friedrichstraße 23, Südseite, ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst dem betreffenden Zubehör sogleich zu vermieten. 16339

Friedrichstraße 25 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen, sowie Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, sowie des Trockenstellers, auf den 1. April a. c. zu vermieten. Näheres bei Friedr. Marburg, Neugasse 1a. 17523

Friedrichstraße 27, Sonnenseite, eine elegante, abgeschlossene Ed-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör pro 1. April zu vermieten. Gas, Wasser und Telegraphen vorhanden. Näheres Bel-Etage rechts. Einsehen von 11—1 Uhr. 17341

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre, auf gleich oder später zu vermieten. 15442

Friedrichstraße 34 ist die Frontspitzwohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u. c., per 1. April zu vermieten. 17427

Villa Gartenstraße 4b, in der Nähe des Parks und Curhauses, Wohnung und Pension. 15367

Geisbergstraße 1 ist eine größere, sowie eine kleinere Wohnung auf gleich zu vermieten. 15642

Geisbergstraße 3 im 2. Stock ist eine vollständig abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 17540

Geisbergstraße 8, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 17477

Geisbergstraße 8 ist der 3. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17476

Geisbergstraße 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche (Stod für sich) zu vermieten. 16213

Geisbergstraße 16 ist Zimmer und Cabinet, gut möblirt, mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 16214

Geisbergstraße 18 ein Parterre-Zimmer mit Cabinet (auf Wunsch mit noch zwei weiteren Parterre-Zimmern) gut möblirt auf gleich oder später zu vermieten. 2000

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11215

Grabenstrasse 26, in meinem Hause, ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller zum 1. April zu vermieten. Julius Müller, Glasermeister. 17463

Häfnergasse 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17028

Helenenstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung von Zimmer, Cabinet, Küche, sowie eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 bis 3 Zimmern und Küche mit Wasser auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 17553

Helenenstrasse 2, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16282
Helenenstraße 2, Seitenbau, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17394

Helenenstraße 6 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 17400

Helenenstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 17573

Helenenstraße 18a im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 17560

Helenenstraße 20 im Vorderhaus sind zwei kleine, freundliche Wohnungen an ganz ruhige, kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten. 17411

Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17408

Hellmundstrasse 3 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 16327

Hellmundstraße 3a ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15043

Hellmundstraße 5a ist die Parterre-Wohnung, drei Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 11306

Hellmundstraße 13 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. c. zu vermieten; auf Verlangen kann Stalung u. c. dazu gegeben werden. Näheres im Hinterhaus. 16887

Hellmundstraße 25 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 17502

Hellmundstraße 25a ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 11309

Hellmundstraße 27a ist die zweite Etage zu vermieten. 16916

Ede der Hellmund- und Wellrichstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 17366

Hermannstrasse 8 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11448

Herrngartenstraße 6 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 17349

Hochstraße 28 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 15124

Jahnstraße 8 ist eine Mansarde mit Bett an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 17555

Jahnstraße 19 ist ein kleines Dachlogis, sowie im 2. und 4. Stock eine Wohnung von je 4 Zimmern und Parterre eine solche von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 17568

Karlstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 2. St. auf 1. April zu vermieten. 17618

Karlstraße 13 ist die Bel-Etage auf April zu vermieten. 17235

Karlstraße 15 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Speisekammer u. c. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 17550

Karlstraße 26 ist der 1. und 2. Stock mit je 5 Zimmern nebst Küche, Keller, Mansarden, Wasserleitung und Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenstellers auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch bei Zerbe. 16970

Karlstraße 36, Parterre, zwei fein möblierte Zimmer zusammen oder getheilt billig zu vermieten. 13615

Karlstraße 40 ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 17245

Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich od. später zu verm. 11262

Karlstraße 44, Ede der Albrechtsstraße, 1 St. h., mehrere möblierte Zimmer (mit Balken) billig zu vermieten. 14532

Kirchgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. c. im zweiten Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten. 16737

Kirchgasse 15a ist im Seitenbau eine Wohnung zu verm. 15850

Kirchhofsgasse 12 ist ein kleines Logis zu vermieten. 17456

Langgasse 19 ist eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17529

Langgasse 38 ist ein Logis im Hinterhaus zu verm. 17272

Leberberg 3 ist zum 1. April 1878 die Bel-Etage für 550 Thlr., sowie die Parterre-Etage für 450 Thlr. jährlich unmöbliert zu vermieten; jede Etage enthält 5 Zimmer nebst Zubehör. Näh. bei von Orlich, Leberberg 3, zwischen 12 und 1 Uhr. 13081

Lehrstraße 2 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17382

Lehrstraße 21 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten; auch kann ein besonderer Bleichplatz dazu gegeben werden. 17620

Louisenplatz 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15059

Louisenplatz 2, Nebenbau und Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an stille Leute zu vermieten. 12029

Louisenstraße, Ecke der Kirchgasse 11, ist die mit Gas und Wasser versehene Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 17307

Louisenstraße 14a ist ein möblieres Zimmer und ein Dachlogis zu vermieten. 17101

Louisenstraße 31, 2 St., in der Nähe des Louisenplatzes, sind sonnige, gut möblierte Zimmer an gebildete Mieter abzug. 14477

Ecke der Louisen- und Bahnhofstraße 18 sind zwei möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 16625

Ecke der Louisen- und Bahnhofstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung, auch für ein Bureau oder sonstiges Geschäft sich eignend, ferner im 3. Stock eine Wohnung, jede aus 3 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf gleich oder April zu verm. 17403

Marktstraße 14, vis-à-vis dem Kaiserl. Schloß (Eingang Ellenbogengasse 2), ist der 1. Stock per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 17368

Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an **ruhige Leute** zu vermieten. 11232

Marktstraße 24 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche etc., zu vermieten. 10182

Mauergasse 2, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11273

Mauergasse 6, eine Stiege hoch, ist auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör zu verm. 17141

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 11274

Mauergasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 11275

Mauergasse 17, Parterre, ist ein Logis zu vermieten. Näh. Mauergasse 15. 16101

Michelsberg 3 sind 2 Dachlogis zusammen oder einzeln sofort zu vermieten. 17123

Michelsberg 9a ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17142

Michelsberg und Ecke der Hochstraße ist eine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Hochstraße 31. 12603

Moritzstraße 3, Seitenbau, ist ein heizbares Zimmer mit Vert zu vermieten. 17156

Moritzstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, einer Mansarde, Küche, Keller, Holzstall etc., zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. 17593

Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 11276

Moritzstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 17350

Moritzstraße 15, dicht an der Adelsheidstraße, ist **Parterre** eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf **sogleich** oder später, sowie im 3. Stock eine solche von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 13706

Moritzstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. bei Fr. Laug. 17589

Moritzstraße 36 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 17507

Mühlgasse 4 im 3. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche etc. auf 1. April zu vermieten. 16934

Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Werkstätte auf gleich zu vermieten. 11483

Müllerstraße 1, 1 Stiege hoch, Südseite, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 13646

Müllerstraße 3 ist 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 16467

Müllerstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst. 17294

Nerostraße 5 ist im 1. Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock daselbst. 17459

Nerostraße 18 im Hinterhaus sind mehrere kleine Logis auf 1. April zu vermieten. 17443

Nerostraße 21 im Hinterbau ist ein Logis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17129

Nerostraße 29 im Hinterhaus ist ein freundliches Logis, für Schneider oder Schuhmacher geeignet, auf 1. April, sowie ein Dachlogis auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, eine Stiege hoch. 17343

Nerostraße 33 ist ein Parterre-Logis zu vermieten. 17414

Nerostraße 36 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 17446

Nerostraße 38 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 17518

Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17136

Neugasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 11311

Nicolassstraße 8 ist der 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1878 zu vermieten. Näh. das. Parterre. 11729

Nikolastraße 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Nikolastraße 5, Parterre. 17336

Oranienstraße 4 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension, nach Wunsch auch Küche, zu vermieten. 16222

Oranienstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung für 1 Pferd beigegeben werden. 17384

Oranienstraße 8, gegenüber der höheren Bürgerschule, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu verm. 17375

Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 17455

Querstraße 1, in der Nähe der Launusstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit 3 Balkons etc., auf 1. April zu vermieten. A. Adler Witwe. 17625

Rheinstraße (Bromenadenstraße) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. bei Eppelin, Karlstraße 11. 17337

Rheinstraße 5, 3. St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 14100

Rheinstraße 13 ist die Wohnung im mittleren Stock auf nächsten April zu vermieten.

Dieselbe besteht aus 10 Zimmern, Küche, reichlichen Dach- und Kellerräumen, sowie Stallung und Remisen nebst großem Hofraum. Näheres bei Hartmann, Rheinstraße 14. 16875

Rheinstraße 18, Dsh., Par., ein möbl. Zimmer zu verm. 17044

Rheinstraße 19 möbl. Zimmer zu vermieten. 17386

Rheinstraße 28, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 15843

Ecke der Rhein- und Wörthstraße ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, sowie die Bel-Etage und der 2. Stock von je 8 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. 16622

Rheinstraße 61 ist die Parterre-Wohnung gleich zu verm. 15071
 Röderallee 4 ist die Frontspitze auf gleich zu vermieten. 9456
 Röderallee 20 ist eine kleine Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. 17418
 Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 17405
 Röderallee 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich zu vermieten. 11281
 Röderallee 43 (vis-à-vis dem Deutschen Haus), 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblierter Zimmer billig zu vermieten. 15926
 Ecke der Röd- und Vehrstraße 14 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 16939
 Rödmerberg 22 ist ein freundliches Logis, sowie ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 17630

Saalgasse 8

ist im 2. Stock die Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Daselbst sind auch zwei Mansarden auf gleich zu vermieten. 17410
 Schillerplatz 1 ist eine Wohnung in der zweiten Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 17450
 Schulberg 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst aller Bequemlichkeit weggugshalber zu vermieten. 14839
 Ecke der Schul- und Neugasse sind zwei abgeschlossene Wohnungen auf 1. April, sowie ein **Laden** mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. bei F. Matkomejus. 17442
 Schützenhofstraße 8 ist die 2. Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. 17431
 Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 17334
 Schützenhofstraße 14, Parterre, Thoreingang links, ist ein möblierter Zimmer auf gleich billig zu vermieten. 17626
 Schwalbacherstraße 6, nahe der Rheinstraße, sind zwei ineinandergehende, schön möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 17181

12 Schwalbacherstrasse 12

(zwischen der Louisen- und Rheinstrasse)

ist der **zweite Stock**, bestehend aus 5 Zimmern mit sämtlichem Zubehör, sowie ein **Dachlogis** an eine kleine ruhige Familie auf 1. April zu verm.

Beide Wohnungen sind täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags einzusehen. 17347

Schwalbacherstraße 14 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je vier Zimmern mit Wasserleitung sogleich oder später zu vermieten. Näheres im „Hotel Weins“, Bahnhofstraße, Zimmer No. 12. 17602
 Schwalbacherstraße 17 ist die Vel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1878 zu verm. 14542
 Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite) im Nebenhaus im 2. Stock sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April 1878 zu vermieten. 15846
 Schwalbacherstraße 33 ist die Vel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 17180
 Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung zu vermieten. 14113
 Schwalbacherstraße 49 sind Wohnungen sogleich z. verm. 14297
 Schwalbacherstraße 53 ist ein Logis im 2. Stock auf April, sowie einzelne Zimmer auf gleich zu vermieten. 17444

Schwalbacherstraße 35 ist in der Frontspitze ein Logis auf 1. April zu vermieten. 17422
 Kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre, ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu vermieten. 17159
 Rl. Schwalbacherstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Hochstraße 4. 17468
 Sonnenbergerstraße 34 eine hübsch möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 17064
 Steingasse 7 ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 17378
 Steingasse 21 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf April zu vermieten. 17056
 Steingasse 28 sind im Hinterbau neu hergerichtete Logis auf 1. April zu vermieten. 17199
 Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock, sowie ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 16182

Stiftstrasse 3 sind 2 Logis auf, gleich oder 1. April zu vermieten.

Carl Jäger, Stiftstraße 8 im Nebenbau. 17144

Stiftstraße 12b sind 2 Mansard-Zimmer mit Wasserleitung zu vermieten. 17491
 Stiftstraße 12c eine ll. Wohnung auf 1. April zu verm. 17369
 Stiftstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten, sowie eine ebensolche Frontspitzwohnung im Vorderhaus. Näheres Elisabethenstraße 16. 17454

Im „Berliner Hof“,

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 11814
 Taunusstraße 5 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11—2 Uhr. Näheres bei dem Eigentümer. 17339
 Taunusstraße 8 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Angusehen von 10—11 Uhr. 17389
 Taunusstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 bis 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Von 3—5 Uhr anzusehen. 17388
 Taunusstraße 16a ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Parterre. 17262
 Taunusstraße 21 ist die Vel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11643
 Taunusstraße 21 ist die Parterre-Wohnung zusammen oder auch geteilt, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Treppenspeicher zu vermieten. 17399
 Taunusstraße 25, 3. Etage, sind 7 Zimmer, 1 Küche u. (oder geteilt zu je 3 Zimmer, 1 Küche u.) vom 1. April ab zu vermieten. Angusehen von 11—12 Uhr. 15776
 Taunusstraße 41 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche auf 1. April zu vermieten. 17037
 Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 21 bei Carl Bedel. 11225
 Walramstraße 7 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen und im Vorderhaus eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 17365
 Walramstraße 25a im 3. Stock ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 17579
 Walramstraße 33 ist eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. 17376
 Webergasse 1 im „Ritter“ ist im hinteren Querbau, eine Treppe hoch, eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzraum, auf 1. April zu verm. 17355
 Webergasse 5, Ecke der Spiegelgasse, ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und 1 Cabinet nebst Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Näh. bei J. Hirsch Söhne, Webergasse 5. 17513

Webergasse 14 ist im dritten Stock eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April 1878 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts. 16110

Ober Webergasse 42 im Vorderhaus sind 2 Wohnungen, die eine von 4 Zimmern, 1 Küche nebst Keller, und eine solche von 2 Mansarden zc. nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28, eine Stiege hoch. 17514

Webergasse 44 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 14199

Webergasse 54 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und Holzstall auf 1. April zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 17569

Weißstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung im Vorderhaus und eine Wohnung im 2. Stock, Hinterhaus, je mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17421

Weißstraße 4, Bel-Etage, ein freundlich möblierter Zimmer für 12 Mark zu vermieten. 17496

Weißstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 11315

Weißstraße 17 zwei Wohnungen auf 1. April zu verm. 17520

Weißstraße 20, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 13122

Weißstraße 33 ist im 3. Stock ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 12595

Weißstraße 34 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12213

Weißstraße 42 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Auch kann eine Werkstätte dazu gegeben werden. 17362

Weißstraße 44 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 17140

Wilhelmstraße 18 ist der unmobilierte 2. Stock, bestehend aus 10 Zimmern, Küche zc., neu hergerichtet, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Georg Bacher. Einzufragen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 17288

Wilhelmstraße 42

ist der 3. Stock und eine kleine Wohnung zum Februar oder April zu vermieten. 14612

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmobilierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 11290

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17195

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 17383

Elegante herrschaftliche Wohnung (Südseite, nahe der Pferdebahn), 5 große Zimmer mit Zubehör, Vorgarten und großer Balkon, zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 14305

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf gleich eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern zc. 11292

Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 11316

Eine Bel-Etage von 4 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22 im Laden. 13130

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Parkstraße 8. 13039

Das Landhaus **Elisabethenstraße 5**, zwei Etagen, enthaltend 8 Zimmer mit Balkon, 6 Mansarden, Souterrain zc., 1 kleinen Seitenbau, Hofraum, Garten, sowie ergiebigen Obst- und Gemüsegarten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Dohmeierstraße 8, Parterre. 14661

Zu vermieten 2—3 möblierte Zimmer, auch Mitgebrauch der Küche, Geisbergstraße 3 im 2. Stock. 14989

Die Wohnung **Albrechtstraße 4**, Bel-Etage, ist auf 1. April 1878 zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 15491

Ein Parterre-Zimmer (Seitenbau) ist ohne Möbel zu vermieten. Näheres Dranienstraße 22 im Laden. 15379

Mehrere möblierte Zimmer zu vermieten Helenestraße 15. 15859

Ein **großes Zimmer** ist in der Frontspitze zu vermieten Karlsrufer 8. 15765

Zwei neue **Mansarden** sind auf den 1. April 1878 oder auch früher zu vermieten. Näheres Hellmuthstraße 13a. 16561

In meinem neugebauten Landhause untere Kapellenstraße ist die Bel-Etage von 5 bis 8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten; auf Verlangen auch gleich zu beziehen. Zu erfragen bei Carl Traun, Lammstraße 41. 17036

Eine Kammer mit Bett zu verm. Grabenstraße 26, 3. St. 17108

Möblierte Zimmer zu vermieten Langgasse 39, Bel-Etage. 17099

Zwei kleine, anständige, ganz abgeschlossene Wohnungen, Hochparterre, von je zwei Zimmern, Küche, heizbaren, schönen Kammern und allem Zubehör an ruhige Familien vom 1. April ab zu vermieten; ein Stückchen Garten kann zugegeben werden. Näheres Gartenstraße 5 in „Zimmermann's Schloßchen“. Dasselbst sind herrschaftliche Stallungen, Remise zc. sogleich zu vermieten. 16796

Ein **gut möblierter Zimmer** mit oder ohne Koff zu vermieten Weißstraße 31. 16890

Die Bel-Etage im Hause Emserstraße 11 dahier ist vom 1. April l. Js. ab zu vermieten. Auskunft erteilt Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 17367

Eine kleine, abgeschlossene Wohnung ist auf 1. April zu vermieten Querstraße 1, 3. St. 17396

Zu vermieten

im Hinterhause eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, Keller zc., eigenes Wasser, und den 1. April zu beziehen. Lauterbach, Marktplatz 3. 17616

Zu vermieten

eine elegant möblierte Bel-Etage im Ganzen oder getheilt. Näheres Querstraße 1. 16862

Ein einfach möbl. Zimmer billig zu verm. Kirchg. 12, 2 St. 5. 17319

Möbl. Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 17010

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu vermieten Langgasse 6 im 2. Stock. 14216

Möblierte Familien-Wohnungen

mit Küche oder Pension; einzelne Zimmer mit oder ohne Pension **Leberberg 1, Sonnenbergerstraße.** 15746

Ein möblierter Zimmer mit Cabinet, Parterre, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 40. 17562

Eine Mansard-Wohnung zu verm. Albrechtstraße 1f, 3. St. 17613

Ein elegant möblierter Logis (2 Salons, 5 Zimmer mit Balkons, Hochparterre), belegen am Euthauspark, zu vermieten, mit oder ohne Pension. Näheres Expedition. 17572

In meinem Landhause an der Viehriecher Chaussee ist die Parterre-Wohnung mit Wasserleitung zc. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

D. Strassburger, Architect. 17260

Ein **Laden** Bahnhofstraße neben 8b mit oder ohne Wohnung sofort oder per Januar zu vermieten. Näheres bei

Jos. Berberich, Karlsrufer 18. 10974

2 **Läden** und Wohnungen zu vermieten Mehrgasse 29. 11300

Schwalbacherstraße 35 ist ein Laden, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, nebst Logis zu vermieten. 15111

Mein **Laden** nebst **Comptoir** ist zu vermieten.

L. H. Reisenberg,

15548

Langgasse 35.

Im Hause **Ecke der Louisenstraße und Kirchgasse** sind zwei **Läden** mit Wohnung, sodann eine **Wohnung** zu vermieten. Näheres Adolphsallee 13. 15615

Steingasse 35 ist der **Spezereiladen** zu vermieten. 17318

Mehrgasse 12 ist der Eckladen mit Logis auf den 1. April d. J. zu vermieten. 17311

Laden mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten 17212
Kirchgasse 15a.
Laden nebst Wohnung (3 Zimmer und Küche), beides auch getheilt, zu verm. Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße. 17487
Meyergasse 27 sind zwei Logis, sowie ein **Laden** sofort zu vermieten. Näheres bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 17132
Kirchgasse 13 ist ein **Laden**, sowie eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 17511
Grabenstraße 6 sind zwei **Läden** mit 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 17522
Webergasse 4 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1878 zu vermieten. Näh. bei C. Quint Wwe. 12786
Der Ecladen Bahnhofstraße 11a ist zu vermieten. 17592

Laden.

291

Der seit einer Reihe von Jahren von Herrn Feiseur C. Brühl innegehabte **Laden** ist vom 1. April 1878 ab anderweitig zu vermieten.

Salomon Herz,
Webergasse 1, „zum Ritter“.

Der Laden Taunusstraße 10 ist sofort zu verm. Näh. Taunusstr. 34. 17599
Eine Werkstätte mit Feuergerichtigkeit auf gleich zu vermieten Kirchgasse 12. 10049
Werkstätte, schön geräumig und hell, mit Wohnung von 3 Zimmern und Küche ist zum April billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 13. 17641
Markt 9 ist eine **Werkstätte** mit Feuergerichtigkeit zu vermieten; auf Verlangen kann auch Wohnung dazu gegeben werden. 17418
Rheinstraße 7 ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise und Futterraum auf gleich zu vermieten. 14172
Arbeiter erhält Kost und Logis. Näheres Ellenbogengasse 8 im Kleidergeschäft. 17609
Ein Herr kann freundliches Logis erhalten; auf Verlangen auch Kost. Näheres Expedition. 13701
Eine Schulerin oder ein Schüler findet sofort gute Pension in gebildeter Familie. Näheres Expedition. 16149

Der Rechte.

Erzählung von E. Hartner.

(16. Fortsetzung.)

Gott sei Dank, die Entscheidung nahte nicht so schnell, als Hildegard gefürchtet hatte! Statt des Besuches, vor dem sie am folgenden Tage gezittert hatte, traf gegen Abend ein Briefchen des jungen Kapellmeisters ein, der meldete, daß er außer Stande sei, die Klavierstunden fortzusetzen, da die Vorbereitungen zu seiner neuen Stellung noch einiges Hin- und Herreisen nöthig machten und er sich voraussichtlich nur noch vorübergehend in der Stadt aufhalten werde. Jedenfalls werde er sich aber noch persönlich empfehlen. Also ein Aufschub! Hildegard athmete auf, aber selbst dieser wurde ihr nach und nach zur Qual, denn anstatt fest in sich zu werden und die momentane Schwankung zu überwinden, wurde sie immer schwankender, immer unsicherer, und manchmal wollte es sie bedünken, als kenne sie eine feste, starke Männerhand, in die sie die ihre ohne Zaudern mit blindem Vertrauen legen könnte, als gäbe es ein Augenpaar, das auf dem Grunde ihrer Seele lesen könnte. Aber sie warf diesen Gedanken weit, weit von sich, wenn er sich ihr aufdrängte, nur leider konnte sie ihn nicht ganz verbannen. Und doch — wo blieb die so tausendmal gelobte Treue?

Hildegard ließ die Blumen fallen und starrte zum Fenster hinaus

Druck und Verlag der E. Schellensberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden.

auf die Bäume des gegenüberliegenden Gartens. Plötzlich schrak sie zusammen, ihr Blick traf eine Männergestalt, die, den Hut tief in die Stirn gedrückt, an der Mauer lehnte. Es war Erbach. — Also war er zurück und die Entscheidung nahte! Ihre Blicke begegneten sich, eine plötzliche Röthe bedeckte sein eben noch sehr blaßes Gesicht, er richtete sich auf, grüßte hastig und stürzte die Straße hinunter.

„Er liebt mich!“ murmelte Hildegard qualvoll. „Kein Zweifel mehr, er liebt mich!“

Dann nahm sie Hut und Handschuhe und eilte zu Valentine.

Von allen ihren Freundinnen war ihr Valentine doch immer die liebste und eine gewisse Scheu, die sie vor deren erstem und gehaltenem Wesen hatte, trug nur dazu bei, ihre Liebe zu erhöhen. Dazu kam, daß in Valentine ein Etwas lag, das für Hildegard unergründlich blieb. Ob ein geheimer Kummer sie drückte, ob sie eine stille Reizung im Herzen trug, Hildegard wußte es nicht und hätte es doch für ihr Leben gern gewußt. Aber so oft sie auch in vertraulichen Stunden hinter der Ephenwand oder in Valentines Zimmer hoffte, das geheimnißvolle Etwas zu ergründen, Valentine schwieg und Hildegard wagte nicht zu fragen. Freilich war damals, gerade vor einem Jahre, viel von einer möglichen Verlobung geredet worden. Aber Herr von Arnstein, der Valentine den Winter über sehr ausgezeichnet hatte, war abkommandirt worden und dann der Krankheit erlegen, deren Keim er wohl schon lange in sich getragen, und Valentine hatte an seinem Todestage getanzt, mithin mußten die damaligen Gerüchte doch wohl sehr übertrieben gewesen sein.

Hildegard grübelte darüber nach, während sie mit flüchtigem Fuß dem Präsidium zuellte. Plötzlich hemmte sie ihren Schritt, wie ein Blitz fuhr es ihr durch den Sinn: Valentine liebt Herrn von Nordet! Wie dumm, daß ihr das nicht früher eingefallen war! Es war ja ganz klar, wie hätte er sonst so zuversichtlich davon sprechen können, daß ein jeder Mensch im Weibe den ergänzenden Theil seines Wesens suchen müßte. Und pakteten sie nicht zu einander, diese beiden reinen, edeln, vortrefflichen Menschen, wie für einander geschaffen?

Wie träumend stieg Hildegard die Stufen des Präsidiums hinauf und eilte, ohne den Diener zu beachten, nach Valentines Stube. Im Vorzimmer blieb sie stehen, ein Geräusch von Stimmen machte sie stutzig. Valentine war nicht allein. Wer aber konnte bei ihr sein? Tante Nataliens Stimme war das nicht, auch nicht der Präsident, es war eine tiefe wohlklingende Männerstimme, die in gedämpftem Tone sprach. Konnte das — aber es war doch undenkbar! Am Rücken der Stühle erkannte Hildegard, daß der Gast sich zum Fortgehen anschickte, die Thüre ging auf und aller Zweifel kam zu Ende, denn Hubert stand vor Hildegard.

Wer von den Beiden am meisten betroffen war, blieb dahingestellt. Hubert war sehr bleich, er schien bewegt und aufgeregt zu sein. Die lässliche, vornehme Sicherheit, die sein Wesen sonst nie verließ, war erschüttert. „Sie hier, mein gnädiges Fräulein?“ rief er, Hildegard die Hand reichend und über seine Züge glitt ein heller Freudenthau.

„Ich wollte Valentine besuchen, ich wußte nicht, daß ich stören würde!“ sagte sie verwirrt und zögerte, die gebotene Hand zu ergreifen. Er ließ dieselbe sofort sinken. „Fräulein Wühlensfeld ist allein, ich glaube nicht, daß Sie stören würden!“ sagte er in gänzlich verändertem, fast herbem Ton.

Hildegard verneigte sich dankend und wollte vorüber. „Dürfte ich Sie um Etwas bitten, gnädiges Fräulein?“ sagte er plötzlich. Hildegard blieb stehen. „Ihre Frau Mutter hat die Güte gehabt, mir zu gestatten, den morgenden Abend in Ihrem Hause zuzubringen. Wollen Sie ihr bestellen, daß ich verhindert bin, von ihrer gütigen Erlaubniß Gebrauch zu machen?“

Er hatte langsam und ruhig gesprochen, in seinem Wesen lag nichts, was das furchtbare Herzklopfen rechtfertigte, das Hildegards Brust zu zersprengen drohte und ihr den Athem versetzte. Sie bezwang sich gewaltsam. „Sehr gern!“ sagte sie fast unhöflich kühl und setzte noch kaum hörbar hinzu: „Meine Mutter wird sehr bedauern!“ Hubert verneigte sich und Hildegard trat in Valentines Stube.

Zu ihrer Verwunderung kam ihr die Freundin, die ihre Stimme doch gehört haben mußte, nicht entgegen. Aber nein, Valentine hatte nichts gehört, sie, die ruhige, gemessene, ewig zurückhaltende lag auf dem Sopha ausgestreckt, den Kopf in die Kissen gedrückt und ihr ganzer Körper bebte in convulsivischem Schluchzen.

(Fortsetzung folgt.)